

Intelligentes Ventil von Siemens vereint beispiellos Energieeffizienz und Komfort

- **Bis zu 37% Energieersparnis für Kühlung und Lüftung**
- **Adaptive Volumenstrom-Begrenzung und kontinuierliche Selbstoptimierung**
- **Selbsttest-Protokolle für einfache Dokumentation der Einstelldaten**

Das selbst-optimierende, dynamische Ventil mit Cloud-Anbindung «Intelligent Valve» von Siemens Smart Infrastructure verfügt nun über eine adaptive Volumenstrom-Begrenzung, welche einmalig auf dem Markt ist. Mithilfe dieser Technologie und neuen Funktionen wie automatischer Voreinstellungen, stetiger Optimierung der Delta-T- Begrenzung (ΔT) und system-generierter Reports werden so Kosten- sowie Energieeinsparungen bei gleichbleibendem Komfort für die Gebäudenutzer ermöglicht. Erstmals werden Anpassungen autonom von dem intelligenten Ventil evaluiert, ausgeführt und an den Gebäudeverwalter kommuniziert.

„Die einzigartige adaptive Volumenstrom-Begrenzung (Adaptive Flow Optimizer) verhilft dem Intelligent Valve effizienter zu sein als ein traditionelles druckunabhängiges Regelventil (PICV). Dank der automatischen Voreinstellungs - Funktion verfügt das Ventil jetzt über die Fähigkeit die Volumenstrom-Voreinstellung automatisch im laufenden Betrieb anzupassen und sich selbst zu regeln. Dadurch kann eine Energieersparnis von bis zu 37 % für Kühlung und Lüftung erlangt werden“, sagte Lu Han, Head of Business Segment Connected Devices bei Siemens Smart Infrastructure.

Der eingebaute Lernmechanismus orientiert sich hierbei an den Bedürfnissen des Systems und verhindert maximalen Volumenstrom, wenn dieser nicht benötigt wird.

Somit wird die Wahrscheinlichkeit verringert, dass die Delta T (ΔT) - Begrenzung

eingreifen muss, welche zu einem Komfortverlust führen würde. Die Installation erfolgt aufgrund der automatischen Voreinstellungen sehr schnell und einfach, da die Anlage keinen Strom benötigt und der Installateur nicht mehrmals jedes Ventil anpassen muss. Das Ventil wird somit 'out of the box' installiert.

Die Selbstanpassung des intelligenten Ventils vereinfacht Nutzungsänderungen und verhilft unter anderem zu einer kontinuierlichen Optimierung des Systems sowie einer umgehenden Fehler- und Anomalieerkennung. Dank der Selbsttest-Protokolle wird die Dokumentation der Einstelldaten vereinfacht und Effizienz der Anlage jederzeit belegt. Da der Report system-generiert ist, sind Fehler durch falsches Eintragen und / oder Abschreiben ausgeschlossen.

Auch die Integration in Gebäudeautomationssysteme wurde mithilfe der RS458 Schnittstelle zur Anbindung an ein Modbus RTU Netzwerk erleichtert und verhilft zu einem besseren Überwachen der betriebenen Anlagen weltweit.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/3kQm80r>
Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter www.siemens.com/smart-infrastructure/de

Weitere Informationen zur Intelligent Valve finden Sie unter <https://new.siemens.com/de/de/produkte/gebaeudetechnik/hlk/ventile-antriebe/intelligent-valve.html>

Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Sipura

Tel.:+41 796507005; E-Mail: katharina.sipura@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens_press und www.twitter.com/SiemensInfra

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30.09.2020 hatte das Geschäft weltweit rund 69.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.